„Kirche" Otto Pankok 1926

Gemeinde Brief

der Evangelischen
Kirchengemeinde Drevenack

1/2023 · Dezember · Januar · Februar
187. Ausgabe

Aus dem Inhalt:

Advents- und Weihnachtsgottesdienste ..... Seite 6
Dammer Nikolaus-Umzug ..... Seite 32
Besuch der Glockengießerei in Gescher ..... Seite 45

Inhalt:

AN-ge-DACHT 4

AUSBLICK:

Editorial 3
An der Seite der Armen 5
Advents- und Weihnachts-
gottesdienste 2022 6
Ökumenisches Adventsfenster 2022 7
Macht hoch die Tür,
die TOOOR macht weit 8
Evangelische Stiftung Lühlerheim 9
Taizé Gottesdienst 10
KinderKirche 11
KiKi-Chor Drevenack 11
Familienfreizeit in Westkappelle 12
Evangelische Frauenhilfe
- Weltgebetstag 13
- Frauenhilfe-Termine 15
Internationale Teestube
in Drevenack 16
Jahreslosung 2023 17
Netzwerk 50plus
- MehrGericht 18
- Morgen Café 50plus 18
- Kinoabende im Netzwerk 19
- Netzwerktabelle 20
Kinderseite 22
Geburtstage 23
Stellenausschreibung 47
Adventsmarkt 52

Jugend Damm 31
Jugend Drevenack 33

RÜCKBLICK:

Diakonienachmittag 34
Endlich unterwegs 35
Evangelisches Familienzentrum
Drevenack 37
Antikriegstag 39
Evangelische Frauenhilfe
- Trotz allem: Träume wagen! 40
Gottesdienst am
Otto Pankok Museum 42
Impressionen vom
Mitarbeitenden-Fest 44
Fest gemauert in der Erden 45
Nachruf Alette Schulte-Bunert 46
Aus dem Presbyterium 48
Amtshandlungen 49
Datenschutz 49
Spenden und Kollekten 50

**ÖFFNUNGSZEITEN
UND KONTAKTINFOS:**

Impressum 50
Telefonnummern und Adressen 51

GRÜNE SEITEN:

Jugendhaus Damm I
Gemeindehaus Drevenack IV

BUNTE SEITE:

Gottesdienste II
Gehörlosen-Gottesdienst III

Titel: Friedenslichter
Foto: Angela Debuck

Andreas Amerkamp
Foto: privat

Liebe Leserinnen und Leser,

ein Hoch auf das Ehrenamt! Ohne Ehrenamt geht nichts. Ohne Ehrenamt gäbe es keine funktionierenden Vereine oder sonstige Institutionen, zu denen auch die Kirche gehört. Ohne unsere Ehrenamtlichen hätten wir nicht ein solch aktives Gemeindeleben. In diesem Jahr konnten wir auch wieder unser Mitarbeitendenfest feiern und so allen Ehrenamtlichen unseren Dank für ihre geleistete Arbeit aussprechen.

Gerne erinnern wir uns an die legendären Zeiten von einem vollbesetzen Gemeindehaus mit einem abendfüllenden Programm und natürlich dem traditionellen pastoralen Pudding. In diesem Jahr haben wir uns sonntags zu einem gemütlichen Beisammensein bei einem leckeren Grillbuffet getroffen. Unsere Gemeinde ist aktiv, dank so vieler engagierter Gemeindeglieder.

Wir suchen auch immer wieder neue Ehrenamtliche. Zum Beispiel um den Gemeindebrief, den Sie jetzt in den Händen halten, zu den Haushalten zu bringen. Wir möchten an der Tradition festhalten, diesen Gemeindebrief auszutragen und nicht nur auszulegen, wo ihn jeder selbst holen kann. Die jährliche Diakonie-Sammlung ist ebenso auf Ehrenamtliche angewiesen. „An der Seite der Armen“ – das funktioniert auch in der Kirche nur, wenn Ehrenamtliche mitmachen. Durch die dort gesammelten Spenden wird die diakonische Arbeit in der Gemeinde unterstützt, die für alle so wertvoll ist. Ehrenamt ist auch das Netzwerk 50+, unsere Homepage, das 2nd home, die Teestube und vieles mehr.

Wenn auch Sie sich im Ehrenamt engagieren möchten, melden Sie sich gerne im Gemeindebüro. Die Talente sind vielfältig und bunt wie unser Gemeindeleben. Bestimmt ist auch genau Ihr Talent gefragt. Wir freuen uns!

Natürlich kann und möchte sich vielleicht auch nicht Jede*r ehrenamtlich engagieren. Trotzdem haben Sie die Möglichkeit unsere Arbeit zu unterstützen.

Dies geht zum Beispiel über Spenden für unsere Gemeindearbeit, oder aber speziell für den Gemeindebrief. Denn wie überall werden auch hier leider die Kosten im kommenden Jahr steigen.

Sie sehen, Möglichkeiten gibt es viele sich in der Gemeindearbeit einzubringen. So werden wir weiterhin eine aktive und bunte Kirchengemeinde bleiben.

Zum Schluss wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Lesen dieses kleinen Stückchens Ehrenamt, welches Sie in Händen halten und uns allen eine besinnliche und friedvolle Weihnachtszeit und die besten Wünsche für das neue Jahr.

Andreas Amerkamp

Es ist ein warmer, sonniger Oktobertag.

Draußen leuchten die Blätter in bunten Farben.

Nicht nur die Farben, sondern auch die Sonnenstrahlen wärmen mein Herz.

Pfarrerin Anke Bender
Foto: privat

Jedoch zeigen sich die ersten Boten des Winters. Der Raureif ist an diesem Morgen noch nicht ganz weggetaut. Auf dem Weg zum Briefkasten ist die Kälte schon zu spüren.

Bei der Rückkehr ins Haus empfängt mich Wärme. Noch erwärmen die Sonnenstrahlen das Zimmer. Ich weiß, dass andere Menschen schon jetzt in ihren Zimmern frieren. Die kommenden Monate wird sich ihre Situation verschärfen.

Wir alle werden die Folgen der Energiekosten zu spüren bekommen. Die dunklen, nasskalten Tage ängstigen viele Menschen in diesen Tagen. Nach der Corona- Krise erleben wir wieder eine Situation, in der unser Leben aus den gewohnten Bahnen springt. Die Ohnmacht ist wieder in Menschen gegenwärtig, ebenso die Hilflosigkeit bei denjenigen, die darüber nachdenken, wie in dieser Situation Hilfe möglich ist.

Ich sitze am Schreibtisch, um die Andacht für unsere Gemeindebriefe in Drevenack und Schermbeck zu schreiben. Vor mir liegt der Adventskalender „Der andere Advent“ aus dem letzten Jahr. Ich lese noch einmal die Worte, die mich in diesem Jahr besonders begleiteten. Hinrich. C. G. Westphal hat sie gedichtet:

Glaube, Liebe, Hoffnung/
diese Drei/
ziehen bestirnt durch die wüste Welt/
und ihre Sehnsucht ist groß//

Glaube, Liebe, Hoffnung/
diese Drei/
spüren der Menschen Einsamkeit/
aber der Himmel ist nah//

Denn in der Tiefe/ des nächsten Tals/
wird uns bis heute der Heiland geboren.

Weihnachten erinnert uns daran: Jesus ist als Sohn Gottes in unsere Welt gekommen. Mitten in unserer wüsten Zeit ist er Zeichen der Liebe Gottes. Sie nimmt unsere Einsamkeit, Verzweiflung und Ohnmacht wahr. Sie fühlt und leidet mit uns mit. Durch Jesu Liebe ist Gottes Liebe unter uns gegenwärtig. Menschen, die in Jesus diese Liebe entdecken, fühlen sich in ihr geborgen und gehalten.

Jesus ist außerdem Zeichen des Vertrauens in Gott. Er stärkt in uns den Glauben, dass Gott uns nah ist. Jesus ist der Gott zugewandte Mensch, der

sich auf Gott verlässt. In Jesus lebt die Einsicht, dass wir von Gott die Kraft des Lebens empfangen.

Er wird uns zum Zeichen der Hoffnung. Er bezeugt sie, indem er uns in der Tiefe unseres Lebens begegnet. Mitfühlend und mitleidend ist er an unserer Seite. Sein Leben weist uns den Weg zu uns selbst und zu anderen. Er ist der Heiland, durch den in uns neu Glaube, Liebe und Hoffnung geboren werden. Diese Geburt verändert unser Leben. Sie weist uns auf den Weg Jesu, der unser Christus ist.

Jedes Jahr werden wir Weihnachten dazu ermutigt, diese Geburt in uns zuzulassen und das Geschenk dieser Geburt anderen weiterzugeben.

Mit diesen Gedanken wünsche ich Ihnen und euch, liebe Gemeinde, eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

Anke Bender

An der Seite der Armen

Diakoniesammlung vom 19. November bis 10. Dezember 2022

Unter diesem Motto sammeln wir auch in unserer Kirchengemeinde.

Erst Corona, jetzt die Energiekrise. Die Preise für Lebensmittel, Strom und Gas steigen. Die Diakonie steht an der Seite der Armen. Statt von oben herab ein Urteil über andere zu sprechen oder bevormundend Hilfe zu gewähren, wird solidarisch Unterstützung angeboten, werden Würde und Eigenständigkeit auch der Schwächsten gestärkt und verteidigt.

Niemand darf zurückgelassen werden, deshalb unterstützt die Diakonie mit der Adventssammlung gezielt Menschen mit geringem Einkommen. Ob ganz konkret mit Kleider- und Schulmaterialienkammern, mit kostenloser Nachhilfe oder aber durch gut verständliche Informationen in den Sozial- oder den Schuldnerberatungsstellen- die Diakonie schafft Angebote für alle Menschen, bei denen es eng ist.

Auch in unserer Gemeinde gibt es Menschen die akut in Not geraten. Oft sind Kinder die Leittragenden.

Um hier schnell helfen zu können brauchen wir Ihre Spende.

Wir danken allen Spendern und Sammler*innen.

Stellen Sie sich **An die Seite der Armen.**

Gertrud Hülsmann

Advents- und Weihnachts-gottesdienste 2022

Liebe Gemeinde,
in diesem Jahr möchten wir mit Ihnen und euch die Advents- und Weihnachtszeit mit folgenden Gottesdiensten und Veranstaltungen feiern:

1. Advent: **9:30 Uhr**
Gottesdienst mit der Evangelischen Frauenhilfe Drevenack in der Kirche unter dem Motto:
„Da wird uns was blühen... – Hoffnungszeichen Christrose“

16:00 Uhr: Rolf Freiberger wird eine weihnachtliche Lesung in der Kirche halten.

2. Advent: **9:30 Uhr**
Auf dem Gelände unserer Kita „Die Waldstrolche“ feiern wir unter Mitwirkung des Teams einen Open-Air-Gottesdienst mit den Waldstrolchen. Dazu sind alle herzlich eingeladen.

Ab **14:00 Uhr** laden wir zum Adventsmarkt ins Gemeindehaus. Verschiedene Ausstellerinnen und Aussteller bieten Adventliches und Weihnachtliches an. Für Kulinarisches ist ebenso gesorgt. Der KiKi-Chor eröffnet den Adventsmarkt zwischen Kirche und Gemeindehaus.

16:00 Uhr: Adventliche Geschichten werden in der Kirche gelesen.

19:00 Uhr: Das ökumenische Adventsfenster findet mit dem Kirchenchor statt. Näheres finden Sie auf Flyern und Plakaten.

3. Advent: **9:30 Uhr**
Wir feiern Gottesdienst mit Taufen.

4. Advent: **9:30 Uhr**
Wir feiern noch einmal Gottesdienst im Advent.

Heiligabend: **14:30 Uhr**
Gottesdienst für die Kleinsten unserer Gemeinde

Das Team unserer Kita und der Kiki-Chor wirken mit. Wir wollen den Gottesdienst draußen vor der Kirche feiern. Selbstgebastelte Leuchten der Kinder und ein geschmückter Weihnachtsbaum erwarten uns.

16:00 Uhr: Familiengottesdienst mit Krippenspiel der Konfirmanden

Dieser Gottesdienst findet ebenfalls draußen statt.

18:00 Uhr: Wir feiern in der Kirche den Vesper-Gottesdienst mit dem Kirchenchor.

23:00 Uhr: Christmette in der Kirche

Anschließend laden wir zu warmen Getränken zu einem kleinen gemütlichen Beisammensein ein.

1. Weihnachtstag: **9:30 Uhr**
Wir feiern den Weihnachtsgottesdienst, den der Kirchenchor mitgestaltet.

2. Weihnachtstag: **11:00 Uhr**
Wie jedes Jahr feiern wir einen musikalischen Gottesdienst in Schermbeck, zu dem beide Kirchengemeinden einladen. Der Gottesdienst wird durch das Kammermusikquartett „Instrumenta varia“ aus Haldern und unseren Organisten Marco Rohde bereichert und geprägt.

Silvester: **19:30 Uhr**
Jahresabschlussgottesdienst

8. Januar 2023: **11:00 Uhr**
Zusammen mit der Schermbecker Kirchengemeinde feiern wir unseren Taizé-Gottesdienst in Drevenack.

In der Kapelle Lühlerheim laden wir zu folgenden Gottesdiensten um **18:15 Uhr** ein:

3. Dezember:
Adventsgottesdienst mit dem Evangelischen Kirchenchor Drevenack

17. Dezember:
Adventsgottesdienst mit dem KiKi-Chor Drevenack

23. Dezember:
Ökumenischer Weihnachtsgottesdienst (**16:00 Uhr!**)

Silvester:
Jahresabschlussgottesdienst

Ich freue mich über die Begegnung mit Ihnen und euch bei den verschiedenen Anlässen.

Anke Bender

Ökumenisches Adventsfenster 2022

Zu unserem diesjährigen ökumenischen Adventsfenster in Drevenack zusammen mit unserer Schwestergemeinde St. Nikolaus/Antonius am

2. Advent, 4. Dezember 2022, um 19:00 Uhr

laden wir herzlich ein.

Wie in den letzten Jahren treffen wir uns an der Ostseite unserer Kirche unter dem zur Adventszeit immer beleuchteten Weihnachtsfenster.

Sollte es regnen, gehen wir sofort in die Kirche.

Eröffnet wird das „Adventsfenster“ durch unsere Pfarrerin Anke Bender

und Kaplan Jan Henrik Röttgers mit einer Andacht, die der Kirchenchor mitgestaltet. Neben dem gemeinsamen Singen gibt es die Möglichkeit, bei Punsch und Gebäck miteinander ins Gespräch zu kommen.

Coronabedingt empfehlen wir für das Ökumenische Adventsfenster im Kirchenraum das Tragen einer Maske.

Irmgard und Reinhard Schmitz

Macht hoch die Tür, die TOOOR macht weit

Die Vergabe der Fußball-Weltmeisterschaft nach Katar ist strittig seit Beginn und wurde direkt nach der Entscheidung der Fifa im Jahr 2010 zurecht kritisiert – auch aus den Kirchen.

Ökologische Aspekte und die Menschenrechtsthematik waren von Anfang an Gründe für berechtigte Einwände. Kritisiert wurde auch die problematische Terminierung in den Dezember, mitten in den Advent als Zeit des Wartens auf das Kommen Christi.

Mit der Zeit richtete sich der Fokus noch einmal besonders auf die ausbeuterischen und menschenunwürdigen Arbeitsbedingungen beim Bau der Stadien in Katar.

Manche Stimmen verweisen darauf, dass der Blick der Weltöffentlichkeit und die Kritik zu Verbesserungen geführt haben.

Die Einschätzungen und das Bild sind aber keineswegs eindeutig. Jetzt steht die Fußball-WM in der Adventszeit im Dezember an. Die Diskussionen werden und müssen weitergehen.

Es wird sicher auch Aufrufe geben, die Fußball-WM medial zu boykottieren. Vermutlich wird die Anziehungskraft trotzdem groß sein.

In jedem Fall ist es gut, sich aktiv mit der Situation zu beschäftigen.

Dazu möchten wir alle Gemeinden herzlich einladen – weil dies unserem ökumenischen und ethischen Glaubensverständnis entspricht.

Weitere Informationen unter https://url.ekir.de/seG

Fotos: Hans Herzog

Evangelische Stiftung Lühlerheim

Die Gottesdienste in der Kapelle Lühlerheim finden an jedem ersten und dritten Samstag im Monat statt.

Beginn ist jeweils um 18:15 Uhr. Beim Besuch des Gottesdienstes ist zur Zeit das Tragen einer FFP2 Maske im Lühlerheim erforderlich.

Die aktuell gültigen Bestimmungen entnehmen Sie bitte auch der Tagespresse und den gemeindlichen Internetseiten.

Samstag, 3. Dezember, 18:15 Uhr:
Adventlich gestalteter Gottesdienst unter Beteiligung des Kirchenchores Drevenack

Samstag, 17. Dezember, 18:15 Uhr:
Lebendiger Gemeindegottesdienst am Vorabend des vierten Advents unter Mitwirkung des KiKi-Chores Drevenack.

Freitag, 23. Dezember, 16:00 Uhr:
Ökumenischer Weihnachtsgottesdienst der Stiftung Lühlerheim unter Beteiligung der Kirchengemeinden Drevenack und Marienthal.

Freitag, 31. Dezember, 18:15 Uhr:
Herzliche Einladung zum besinnlichen Jahresabschluss zur gewohnten Zeit.

Taizé-Gottesdienst am 8. Januar 2023 „Um Frieden bitten wir“

Vertrauen, verzeihen, Versöhnung, das waren die Worte, die im Mittelpunkt des Lebens von Frère Roger standen.

Sie führten dazu, dass der evangelische Theologe in der kleinen französischen Ortschaft Taizé eine Ordensgemeinschaft gründete, die sich den Versöhnungsgedanken in ihre Ordensregeln schrieb.

Bis heute ist die Communauté Taizé Anziehungspunkt für Menschen aus aller Welt. Ihre Gesänge erklingen in vielen Sprachen und Ländern. Sie sind eingängig und meditativ.

Durch Wiederholungen in Melodie und Text sind sie leicht zu singen und berühren viele Menschen.

Wir laden zu diesen meditativen Gesängen unter dem Motto **„Um Frieden bitten wir“** am **Sonntag, 8. Januar 2023 um 11:00 Uhr** in unsere Kirche in Drevenack ein.

Wir freuen uns, wenn wir wieder von Musikerinnen und Musikern begleitet werden.

Wer Interesse hat mitzumachen, melde sich bitte bei Pfarrer i. R. Helmut Joppien:
helmut.joppien@ekir.de

Anke Bender

Foto: AA

KinderKirche

Liebe Kinder, liebe Eltern,

das KiKi-Team lädt wieder herzlich zu folgenden Terminen ein:

Samstag, 3. Dezember 2022:

„Wer ist es, den wir erwarten?“ mit dieser Frage bereiten wir uns auf Weihnachten vor und basteln ein kleines Weihnachtsgeschenk. Wie jedes Jahr wartet aber auch ein Geschenk auf euch.

Samstag, 7. Januar 2023:

Achtung! Wir feiern einen Samstag später am Ende eurer Weihnachtsferien. „Du bist ein Gott, der mich sieht“ Wir hören die Geschichte dazu und gestalten den Satz als Buchstabenkette, die wir im Gemeindehaus aufhängen.

Samstag, 4. Februar 2023:
Wir hören von Frauen aus Taiwan, die von ihrem Leben und ihrem Glauben erzählen.

Wie immer beginnen wir um 10:00 Uhr. Um 12:00 Uhr endet unser Vormittag. Bringt bitte euer Picknick mit. Bitte denkt auch daran, dass wir arme Kinder in dieser Welt mit einer Spende für Brot für die Welt helfen wollen.

Wir freuen uns auf euch.

Viele Grüße

Anke Bender und das KiKi-Team

KiKiChor Drevenack

Der KiKi-Chor Drevenack hat fleißig geprobt und wir freuen uns auf unsere Aufritte.

Wir eröffnen den Adventsmarkt am 2. Advent um 14:00 Uhr in der Dorfkiche, nehmen am Adventsgottesdienst am 17. Dezember im Lühlerheim teil und sind natürlich Heiligabend um 14:30 Uhr beim Gottesdienst für die Kleinsten dabei.

Corry und Werner Bußmann

Familienfreizeit in Westkappelle vom 9. bis 16. Juli 2023

Die Familienfreizeit richtet sich an Familien und Einzelpersonen mit Kindern von 0 bis 6 Jahren.

Das Motto ist: **Gottes gute Schöpfung**

Im Mittelpunkt stehen die vier Elemente, die in den Zusammenhang mit der biblischen Schöpfungsgeschichte gebracht werden.

Was wir anbieten:

Morgens wird es ein kreatives Angebot für Kinder und Eltern geben.

Den Tag beenden wir für die Kinder mit einer Gute-Nachtgeschichte und einem Abendgebet. Eltern sind herzlich dazu eingeladen. Für die Eltern besteht am Abend außerdem das Angebot, in einer gemütlichen Runde mit einem biblischen Impuls ins Gespräch zu kommen.

Die Freizeit bietet sowohl Möglichkeiten, eigene als auch gemeinsame Unternehmungen zu machen.

Wo wir hinfahren:

Das Freizeitheim Westkapelle liegt auf der Halbinsel Walcheren in der Provinz Zeeland in den Niederlanden, in unmittelbarer Nähe zur Nordsee.

Die niederländische Halbinsel Walcheren ist die wohl beliebteste Nordseelandschaft für deutsche Urlauber. Hier warten die historischen Städte Middelburg, Goes, Veere und Vlissingen und die schönen alten Badeorte Domburg, Zoutelande sowie Oost- und Westkapelle mit einer ganz besonderen Ausstrahlung auf Besucher. Westkapelle bietet viele Möglichkeiten für Familien mit Kindern.

Das Haus verfügt über insgesamt 17 Zimmer (2 bis 4 Betten, z.T. behindertengerecht), die auf 3 Schlafflure verteilt sind.
Das Haus kann maximal 40 Personen aufnehmen.
Alle Zimmer verfügen über ein Waschbecken mit w/k Wasser, WC und Duschen sind auf den Fluren.
Die Zimmer im langen Flur sind über einen Aufzug stufenlos erreichbar.
Eigene Bettwäsche muss mitgenommen werden.

Wie fahren wir:

Mit eigenen PKW. Westkapelle ist in gut 3,5 Stunden zu erreichen.
Die Kosten sind abhängig von der Zahl der Teilnehmenden.
Sie betragen mit Vollverpflegung und Kurtaxe:

Für Erwachsene: 460 Euro, bei ausreichender TN-Zahl ab 371 Euro.
Für Kinder von 3 bis 6 Jahre: 222 Euro, bei ausreichender TN-Zahl ab 158 Euro.
Kinder unter 3 Jahre sind frei.
Preisbeispiel: Mutter mit 2 Kindern (2 + 4 J.) max. 677 Euro, mind. 529 Euro.

Aufgrund der Inflation ist eine Kostensteigerung möglich.

Wer Interesse oder Fragen hat, wende sich bitte an Pfarrerin Anke Bender Tel: 02858 2674.

Evangelische Frauenhilfe Drevenack

2. Advent ab 14:00 Uhr im Gemeindehaus

Foto: Luitgard Blömer

Im Rahmen des Adventsmarktes bieten wir wieder Kaffee, Kekse und eine Kiste voller Socken zum Verkauf an.

Adventsfeier nach dem 3. Advent

https://pixabay.com

Ganz herzlich möchten wir Sie am Mittwoch, 14. Dezember 2022 von 14:30 bis 16:30 Uhr zur Adventsfeier ins Gemeindehaus einladen.

Besinnliches und Kurzweiliges mit Kaffee und Gebäck werden uns im Advent innehalten lassen.

Möge Gott Sie weiter behüten und bleiben Sie gesund!

Luitgard Blömer

Weltgebetstag

Rund 180 km trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will es „zurückholen“ – notfalls mit militärischer Gewalt. Taiwan hingegen pocht auf seine Eigenständigkeit.

Als Spitzenreiter in der Chip-Produktion ist das High-Tech-Land für Europa und die USA wie die gesamte Weltwirtschaft bedeutsam. Taiwan ist ein fortschrittliches Land mit lebhafter Demokratie. Gerade die junge Generation ist stolz auf Errungenschaften wie digitale Teilhabe, Meinungsfreiheit und Menschenrechte.

Und doch spielen Spiritualität und Traditionen eine wichtige Rolle. Die meisten Taiwaner praktizieren einen Volksglauben, der taoistische und buddhistische Einflüsse vereint. Zentrum des religiösen Lebens sind die zahlreichen bunten Tempel.

Nur vier bis fünf Prozent der Bevölkerung üben den christlichen Glauben aus.

Die Liturgie für den WGT 2023 haben Frauen aus Taiwan geschrieben. „Ich habe von eurem Glauben gehört“, heißt es im Brief an die Epheser 1,15-19. Taiwanerinnen erzählen von ihrem Glauben und stehen für das ein, was uns allen gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte.

Auszüge aus https://weltgebetstag.de/aktueller-wgt/taiwan/materialien-downloads/downloads-2023/

Herzliche Einladung zu folgenden Veranstaltungen:

Info-Nachmittag:
Mittwoch, 15. Februar 2023
Zeit: 14:30 bis16:30 Uhr
Ort: Gemeindehaus

An diesem Nachmittag werden wir die Schönheit des Landes kennenlernen und uns von der einzigartigen Kultur und Gastfreundschaft beeindrucken lassen. Die Geschichte und politische Sonderstellung Taiwans als „Spielball zwischen den Supermächten“ werden in den Blick genommen. Außerdem erfahren wir von einer Frauenbewegung, die sich mit den Problemstellungen des Alltags befasst und Lösungsansätze in Taiwan entwickelt hat.

Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag:

Freitag, 3. März 2023
Ort: St. Antonius,
St. Antonius-Weg 11, 46485 Wesel

Luitgard Blömer

Papst Franziskus sagte auf dem Rückflug von Bahrain zum Reformprozess der katholischen Kirche:

Deutschland hat bereits eine große evangelische Kirche, er wolle keine weitere...

Quelle: Vatican-News

Frauenhilfe-Termine

Termine Dezember 2022 bis März 20232

Änderungen vorbehalten

Datum		Ort des Treffens	Thema
4. Dezember 2. Advent	ab 14:00 Uhr	Gemeindehaus / Adventsmarkt	Kaffee, Kekse und eine Kiste voller gestrickter Socken im Verkauf
7. Dezember	14:30 - 16:30 Uhr	Gemeindehaus	Arbeitskreis
14. Dezember	14:30 – 16:30 Uhr	Gemeindehaus	Frauenhilfe-Nachmittag: **Adventsfeier**
4. Januar	14:30 - 16:30 Uhr	Gemeindehaus	Arbeitskreis
18. Januar	14:30 - 16:30 Uhr	Gemeindehaus	Bezirksfrauen-versammlung – Jahresplanung
1. Februar	14:30 - 16:30 Uhr	Gemeindehaus	Arbeitskreis
15. Februar	14:30 - 16:30 Uhr	Gemeindehaus	Frauenhilfe-Nachmittag Vorbereitung zum Weltgebetstag: Taiwan: „Glaube bewegt“
1. März	14:30 - 16:30 Uhr	Gemeindehaus	Arbeitskreis
3. März	15:00 Uhr	St. Antonius Wesel Obrighoven	**Weltgebetstag** Ökumenischer Gottesdienst
15. März	14:30 - 16:30 Uhr	Gemeindehaus	Frauenhilfe- Nachmittag Hoffnungsvolles Altern

Internationale Teestube in Drevenack

Zweimal im Monat öffnet die Internationale Teestube von 15:30 bis 17:30 Uhr ihre Pforten im Gemeindehaus.

Nächste Termine:

- **Freitag, 9. Dezember 2022 –** mit Nikolausfeier für die Kinder
- **Freitag, 13. Januar 2023**
- **Freitag, 27. Januar 2023**
- **Freitag, 10. Februar 2023**
- **Freitag, 24. Februar 2023**

Was bieten wir an?

- Gelegenheit, sich kennen zu lernen;
- Gelegenheit, erste Deutschkenntnisse zu erwerben;
- Gelegenheit, sich auf Deutsch zu verständigen;
- Spielzeit für Kinder

Wer kommt?

Das Angebot wird unterschiedlich angenommen. Im Moment besuchen uns sowohl Familien, die schon länger in Drevenack wohnen, als auch Familien, die erst kurz hier sind und Hilfe beim Deutsch lernen benötigen, Formulare ausfüllen müssen, etc..

Wir suchen noch weitere Helferinnen und Helfer für dieses Ehrenamt!

Haben Sie Lust, neue Leute / andere Kulturen kennen zu lernen? Haben Sie ein offenes Ohr für Mitmenschen, die sich bei uns in Drevenack/ Hünxe/ Wesel zurechtfinden müssen? Wir brauchen dringend Menschen, die ein- bis zweimal im Monat mit unseren Gästen Deutsch sprechen. Neben der üblichen Vorstellungsrunde wären Themen möglich. Materialien wie Zeitungen, Bilder, Bücher, Internetinformationen können bereitgestellt werden.

Bei Interesse kommen Sie doch einfach vorbei oder nehmen vorher mit uns telefonisch Kontakt auf.
(L. Blömer, Tel. 02858 9174402)

Für das Teestubenteam

Luitgard Blömer

Jahreslosung 2023

Du bist ein Gott, der mich sieht.

Genesis 16,13

Fotomotiv: „Die Weltkugel“, entnommen aus: Jahreslosung 2023,
© mit Genehmigung der Agentur des Rauhen Hauses Hamburg 2022

Netzwerk 50 plus

„MehrGericht“

Willkommen beim offenen Mittagstisch sind alle, die gern in Gemeinschaft essen und ein reichhaltiges und gesundes Mittagsmenü zu sich nehmen möchten.

- **Immer am ersten Donnerstag im Monat**
- **ab 11:30 Uhr im Jugendhaus Damm**

Donnerstag, 1. Dezember
Anmeldung bis 30. November

Donnerstag, 2. Februar
Anmeldung bis 27. Januar

Donnerstag, 2. März
Anmeldung bis 24. Februar

Donnerstag, 6. April
Anmeldung bis 31. März

Spende 6,50 €uro

Anmeldungen sind ausschließlich über das Netzwerkhandy
0151 18956553
oder per E-Mail mail@netz-werk-drevenack.de möglich.

„Morgen Café“ 50plus

Immer am zweiten Mittwoch im Monat, von 9:00 bis 11:30 Uhr im Gemeindehaus.

Spende 4,50 Euro.

Eine Anmeldung ist zur besseren Planung erforderlich und möglich per E-Mail oder Netzwerkhandy.

Mittwoch, 14. Dezember
Anmeldung bis 9. Dezember

Mittwoch, 11. Januar
Anmeldung bis 6. Januar

Mittwoch, 8. Februar
Anmeldung bis 3. Februar

Mittwoch, 8. März
Anmeldung bis 3. März

Bei Bedarf organisieren wir gerne einen Fahrdienst.

Selbstverständlich sind alle Angebote barrierefrei!

Kinoabende im Netzwerk

pixabay.com/de/illustrations/filmrolle

Immer der erste Donnerstag im Monat, ab 18:00 Uhr im Gemeindehaus, Eintritt frei.

Da wir keine Filmtitel nennen dürfen hier nur die Kurzbeschreibungen

5. Januar:

Die Geschichte einer transidenten Pfarrerin.

Manuel Rees, Regiestudent der Filmakademie Baden-Württemberg, geht in dem Film auf die Emotionen hinter den Schlagzeilen ein. Er lässt Pfarrerin Elke Spörkel, ihre Wegbegleiter, ihre Unterstützer und auch ihre Kritiker zu Wort kommen.

So entstanden 67 Minuten, die tiefe Einblicke in die 62 Lebensjahre eines Menschen geben, der „im falschen Körper“ geboren wurde und sich nach einem langen „Versteckspiel“ über die öffentliche Meinung hinwegsetzte. Allen Komplikationen und Kollisionen zum Trotz.

2. Februar:

Emma Thompson spielt in diesem Film eine verwitwete Lehrerin, die sich mit einem jungen Callboy trifft.

Mit herrlich trockenem Witz, entwaffnender Ehrlichkeit und berührender Verletzlichkeit.

Der Film bietet weit mehr als unterhaltsame 96 Minuten über eine alte Jungfer, die es noch einmal wissen will. Sophie Hyde ist das kleine Kunststück geglückt, einen Film über Lust und Lebenslügen zu drehen, der zu gleichen Teilen amüsiert, nachdenklich und versöhnlich stimmt.

2. März:

Die Literaturverfilmung erzählt atmosphärisch von Aufwachsen, Alleinsein, Liebe und Rache.

Kya wächst im Marschland von North Carolina auf. Bereits als Kind wird sie verlassen – von ihren Eltern, ihren Geschwistern, der Gesellschaft. Sie wird behandelt wie eine Aussätzige, weil sie nicht zur Schule geht und lieber alles, was sie zum Überleben braucht, von der Natur des Marschlandes lernt.

Netzwerk 50 plus

	Gruppe	*Termin*
1.	**Boule**	jeden Dienstag ab 16:00 Uhr, ab November Winterpause
2.	**Gesellschaftsspiele**	jeden 2. und 4. Montag im Monat von 17:00 bis 19:00 Uhr
3.	**Kochen**	montags, Termin und Uhrzeit nach Absprache
4.	**Literatur I**	jeden 3. Donnerstag im Monat ab 15:00 Uhr
5.	**Literatur II**	jeden 1. Donnerstag im Monat von 16:00 bis 17:30 Uhr
6.	**PC-Kurs**	montags 14-tägig nach Absprache von 17:30 bis 18:30 Uhr 12.12./ 09.01./ 23.01./ 06.02./ 20.02./ 06.03./ 20.03.
7.	**Rommé**	jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 15:00 bis 17:00 Uhr
8.	**Doppelkopf für Alle**	mittwochs 14-tägig von 15:00 bis 18:00 Uhr 14.12. / 08.02./ 22.02./ 08.03.
9.	**Doppelkopf für Fortgeschrittene**	mittwochs 14-tägig von 17:00 bis 20:00 Uhr 14.12./ 04.01./ 18.01./ 01.02./ 15.02./ 01.03./ 15.03.
10.	**Bingospiel**	jeden 4. Mittwoch im Monat 15:00 bis 17:00 Uhr
11.	**Radtouren**	jeden 3. Donnerstag im Monat um 13:30 Uhr, ab November Winterpause
12.	**Singkreis**	jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat ab 18:00 Uhr
13.	**Sütterlin-Schrift**	jeden 2. Donnerstag im Monat von 16:00 bis 17:30 Uhr
14.	**Tanzen**	alle 4 Wochen sonntags von 18:00 bis 19:30 Uhr 11.12./ 08.01./ 05.02./ 05.03./ 02.04.
15.	**Tischtennis**	nach Absprache (Freitags ab 20:00 Uhr)
16	**Kurzwandern**	immer der 1. Samstag im Monat ab 14:00 Uhr
17.	**Wandern**	immer der 2. Samstag im Monat ab 14:00 Uhr
18.	**Kulturkreis**	nach Absprache
19.	**Yoga**	jeden Dienstag von 19:30 bis 20:30 Uhr

Weitere Informationen erhalten Sie bei
Annette Ulland (0151 18956553) oder annette.ulland@kirchenkreis-wesel.net
Web-Seite: **www.netzwerk-drevenack.de**

Ort	*Kontakt*	*Tel.*
Bouleplatz **Lühlerheim**	H. Herzog	02853 4481789
Gemeindehaus **Drevenack** (kleiner Saal)	G. Jörgens	02858 1333
Freizeithaus **Lühlerheim**	M. Eckstein, M. Heerdes	02856 291104
Gemeindehaus **Drevenack** (Uhrenzimmer)	H. Mennen	0281 20628090
Gemeindehaus **Drevenack** (Uhrenzimmer)	C. Wagner	02858 2717
Jugendhaus **Damm**	W. Panko	02858 6090
Gemeindehaus **Drevenack**	A. Kreft	02858 1603
"Gasthof Pannebäcker", **Damm** oder nach Absprache	W. Pannebäcker	02853 3793
"Gaststätte Dames", **Hünxe** oder nach Absprache	W. Sommer	02858 9258
Gemeindehaus **Drevenack**	I. Armonat	02858 918787
Gemeindehaus **Drevenack**	D. Domeyer	02853 5211
Gemeindehaus **Drevenack** oder Kirche	R. Panko	02858 6090
Gemeindehaus **Drevenack**	H. Schulte-Bunert	02858 1044
Jugendhaus **Damm**	M. und S. Pankratz	02853 6040651
Jugendhaus **Damm**	H. Göbel	02853 840
Parkplatz Edeka **Drevenack**	I. Buhners	0281 52486
Parkplatz Edeka **Drevenack**	I. Armonat	02858 918787
nach Absprache	Netzwerkhandy	0151 18956553
Jugendhaus **Damm**	R. Platz	02858 7385

Allgemeines Netzwerktreffen: immer der erste Donnerstag im Monat ab 17:00 Uhr im Gemeindehaus Drevenack. Die nächsten Termine:
1. Dezember 2022, 5. Januar 2023, 2. Februar 2023, 2. März 2023, 6. April 2023

Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Unerwartete Reise

Maria ist eine junge Frau aus Nazareth. Sie ist verlobt mit Josef, einem Zimmermann. Eines Tages erscheint ein Engel im Zimmer: „Hab keine Angst. Du wirst Gottes Sohn zur Welt bringen. Er wird ein König sein." Maria wird schwanger, und sie denkt oft an die Worte des Engels. Doch bald kommt die nächste Überraschung: Sie müssen nach Bethlehem wegen der Volkszählung. Es ist eine beschwerliche Reise. Über Bethlehem steht ein großer Stern, und Maria spürt: Ihr Kind wird eine besondere Überraschung für die Welt.

Zucker mit Aroma

Beklebe zwei saubere Marmeladegläser mit einem schönen Schild. Füll sie – nicht ganz voll – mit Zucker. Reibe von einer ungespritzten Zitrone und Orange die Schale ab und mische sie mit dem Zucker. Verschließe die Gläser.

Geschenk-Tipp

Was macht der Geizkragen mit zwei Kerzen vor sich vor dem Spiegel? Er feiert den vierten Advent.

Überraschungsnuss

Teile eine Walnuss in zwei Hälften, nimm den Kern heraus und stecke einen zusammengefalteten Gutschein hinein. Streiche dünn Kleber auf die Ränder der Schalen und klebe sie wieder zusammen.

Mehr von Benjamin ...
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **hallo-benjamin.de**
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Die Mitglieder des Besuchsdienstes unserer Kirchengemeinde gratulieren Ihnen zum 70. und ab dem 75. Geburtstag. Wenn Sie in dieser Liste nicht erscheinen möchten, melden Sie sich bitte rechtzeitig beim Gemeindebüro.

Aus Datenschutzgründen werden die Namen nur im gedruckten Gemeindebrief veröffentlicht.

Aus Datenschutzgründen werden die Namen nur im gedruckten Gemeindebrief veröffentlicht.

ÖFFNUNGS-ZEITEN

MONTAGS:

➜ **Mädchenkram**
für Mädchen ab zwölf Jahren
von 17:30 bis 19:30 Uhr

➜ **PC-Kurs**
Netzwerk 50plus
PC-Gruppe
von 17:30 bis 18:30 Uhr

DIENSTAGS:

➜ **Dammer Kids**
von 16:30 bis 17:00 Uhr
für alle Kinder ab sechs Jahren

➜ **Offener Treff**
für alle Jugendlichen
von 16:00 bis 19:00 Uhr

➜ **Yoga**
Netzwerk 50plus
von 19:30 bis 20:30 Uhr

MITTWOCHS:

➜ **Dammer Treff**
letzter Mittwoch im Monat
ab 14:30 Uhr

FREITAGS:

➜ **Offener Treff**
für Jugendliche
ab 16 Jahren

➜ **Tischtennis**
Netzwerk 50plus
ab 20:00 Uhr

SONNTAGS:

➜ **Tanzkurs**
Netzwerk 50plus
von 18:00 bis 19:30 Uhr

Aktuelle Infos siehe Homepage www.kirche-drevenack.de

	Lühlerheim 18:15 Uhr	Drevenack 9:30 Uhr	Schermbeck 11:00 Uhr
Dezember 2022			
Sa 03.12.	**Bender,** mit Chor		
So 04.12. 2. Advent		**Bender, mit Kita,** Open-air-GD auf dem Gelände der Kita	**Bender**
So 11.12. 3. Advent		**Bender,** m. T.	**Wiegmann, mit Kita**
Sa 17.12.	**Herzog,** mit KiKi-Chor, m. A.		
So 18.12. 4. Advent		**Herzog**	**Herzog**
Fr 23.12.	**16:00 Uhr Herzog, Janssens, ök.**		
Sa 24.12. Heilig-abend		**14:30 Uhr Bender, Gottesdienst für die Kleinsten** (draußen an der Kirche) **16:00 Uhr Bender, Familiengottesdienst am Heilig-abend** mit Weihnachtsspiel der Katechumenen (draußen an der Kirche) **18:00 Uhr Herzog, Christvesper** mit Chor **23:00 Uhr Bender, Christmette**	**15:00 Uhr Wiegmann, Familiengottesdienst** mit Krippenspiel (auf dem Kirchplatz) **17:00 Uhr Wiegmann, Christvesper** mit Krippenspiel (auf dem Kirchplatz) **22:00 Uhr Herzog, Christmette** mit Chor
So 25.12. 1.Weih-nachtstag		**Bender,** mit Chor	**18:00 Uhr Wiegmann,** m. A.
Mo 26.12. 2.Weih-nachtstag			**Bender, gem. Singegottesdienst** mit Drevenack
Sa 31.12. Altjahres-abend	**Bender, Jahresabschlussgottesdienst**	**19:30 Uhr Bender, Jahresabschlussgottesdienst**	**18:00 Uhr Wiegmann, Jahresabschlussgottesdienst** m. A.
Januar 2023			
So 01.01. Neujahr			**18:00 Uhr Wiegmann, gem. GD** mit Drevenack
Sa 07.01.	**Bender**		
So 08.01.		**11:00 Uhr Bender, gem. Taizé-Gottesdienst** mit Schermbeck	
So 15.01.		**Bender**	**Wiegmann, Mitarbeiter-GD** m. A.
Sa 21.01.	**Wiegmann,** m. A.		
So 22.01.		**Bender,** m. T.	**Wiegmann**
So 29.01.		**Herzog**	**Herzog**

Februar 2023

Sa 04.02.	Wiegmann		
So 05.02.		Wiegmann	Wiegmann
So 12.02.		Herzog	Herzog
Sa 18.02.	Bender, m. A.		
So 19.02.		Bender, m. T.	Bender
So 26.02.		Bender, Konfirmandenabendmahl	Wiegmann

März 2023

Sa 04.03.	Bender		
So 05.03.		Bender, m. T.	Bender

Abkürzungen:

m. A. = mit Abendmahl
ök. = Ökumenisch
m. T. = mit Taufe
gem. GD = gemeinsamer Gottesdienst der Ostregion

Evangelische Gehörlosengemeinde Wesel

Wir feiern unseren Gottesdienst jeweils am dritten Samstag im Monat um 15:00 Uhr in der Gnadenkirche, Wackenbrucher Straße 80 in Wesel.

Bitte nachschauen auf der Website der GL Gemeinde:
www.gebaerdenkirche.de

Öffnungs-zeiten

Montag

Seniorentreff	15:00 bis 18:00 Uhr
Gesellschaftsspiele (2. und 4. im Monat)*	17:00 Uhr
Anonyme Alkoholiker (1. im Monat)	19:30 Uhr
AA und Angehörige (3. im Monat)	19:30 Uhr
KinderKirche-Team (4. im Monat)	18:00 Uhr
Bibel im Gespräch (letzter im Monat)	19:00 Uhr

Dienstag

Nähkurs der Evangelischen Familien-bildungsstätte im Kirchenkreis Wesel	9:00 bis 11:15 Uhr
Sprachkurs Deutsch	10:00 bis 11:00 Uhr
Katechumenenunterricht	15:30 bis 17:00 Uhr
Offener Jugendtreff	16:00 bis 20:00 Uhr
Kirchenchor	18:00 Uhr

Mittwoch

Spielgruppe (9 bis 36 monatige Kinder)	9:00 bis 10:30 Uhr
Offener Jugendtreff	16:00 bis 20:00 Uhr
Gesellschaftsspiele/Rommé/Doppelkopf *	17:00 bis 19:00 Uhr

Donnerstag

Sprachkurs Deutsch	10:00 bis 11:00 Uhr
Offener Jugendtreff	16:00 bis 20:00 Uhr
Sütterlin (2. im Monat)*	16:00 bis 17:30 Uhr
Netzwerktreffen (1. im Monat)*	18:00 Uhr
Singekreis (2. und 4. im Monat)*	18:00 Uhr
Literaturkreis (2. im Monat)*	19:00 Uhr

Freitag

Internationale Teestube (2. und 4. im Monat)	15:30 bis 17:30 Uhr
Offener Jugendtreff	16:00 bis 22:00 Uhr

Samstag

Konfirmandenblocktag, 1 x im Monat	9:00 bis 13:00 Uhr
KinderKirche (1. im Monat)	10:00 bis 12:00 Uhr

Sonntag

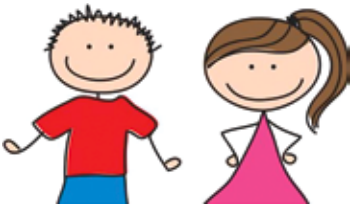
Offener Jugendtreff (1. und 3. im Monat)	15:00 bis 19:00 Uhr

* Veranstaltung des Netzwerks 50plus

Aktuelle Infos siehe Homepage www.kirche-drevenack.de

Aus Datenschutzgründen werden die Namen nur im gedruckten Gemeindebrief veröffentlicht.

Aus Datenschutzgründen werden die Namen nur im gedruckten Gemeindebrief veröffentlicht.



Termine für unsere Kinder-gruppe

für alle Kinder ab sechs Jahren
jeden zweiten Montag,
16:30 bis 18:00 Uhr

19. Dezember	***16. Januar***
30. Januar	***13. Februar***
13. März	***27. März***

Wir freuen uns auf Euch!

Ruth, Luzy und Annette

Foto: Ninja Ulland

Dank einer Förderung unseres Kreisjugendamtes konnten wir einen ganzen Tag im „Burgerszoo“ bei traumhaftem Wetter verbringen.

Foto: Annette Ulland

Ab jetzt nicht mehr allein zu Hause vor dem Bildschirm abhängen: unser **Gaming-Room** ist fertig eingerichtet.

Doppel-Wumms:

Bei der Kart-Ralley gingen gleich zwei Pokale nach Damm. Gegen sieben Teams holten unsere Jungs den ersten und unsere Mädchen den zweiten Platz!

Foto: Annette Ulland

Dammer Nikolaus-Umzug

Montag, 5. Dezember 2022, um 17:00 Uhr am Dammer Jugendhaus.

Gemeinsam mit dem Nikolaus ziehen wir zum Schützenhaus.

Dort werden wir Lieder singen, Gedichte hören und eine von Kindern einstudierte Aufführung sehen.

Es freuen sich auf euch „das Orgateam“:

Lara Kamps, Therese Hemmert, Lyn Domeyer, Aaliyah Yesim, Sara Schulte, der Schützenverein Damm, Annette Ulland und der Nikolaus!

Aufholen nach Corona

Mit den Mitteln aus „Aufholen nach Corona“ hatten wir auch in diesem Jahr die Möglichkeit, Kindern und Jugendlichen verschiedene Aktionen zu ermöglichen.

Ein großes Highlight war das Bowlen und das Kartfahren in Bocholt. Allen Teilnehmenden hat es sichtlich Freude und Spaß bereitet. Abgerundet wurde die Aktion mit einem tollen, gemeinsamen Grillen.

Churchnight

Auch in diesem Jahr haben wir wieder eine gemeinsame Churchnight gefeiert. Einen Themenschwerpunkt für diesen Gottesdienst zu finden, fiel in diesem Jahr nicht leicht.

Es gab viele Dinge, die Kinder und Jugendliche beschäftigt haben, die wahrscheinlich auch uns beschäftigen:

Foto: AA

- Da ist noch immer Covid
- Der Krieg gegen die Ukraine
- Gestiegene Energiekosten
- Lebensmittel werden teurer
- Die Klimakrise
- Die Situation im Iran

Und das sind nur ein paar Beispiele. Da kann es schon mal schwer fallen, nicht die Kraft oder gar den Mut zu verlieren. Wenn wir immer nur Angst haben, frisst uns das innerlich irgendwann auf und wir werden stetig schwächer. Es ist so, als ob unsere Lebenskraft, unsere Seele aufgefressen würde.

Wie wir es trotzdem schaffen können, nicht alle Hoffnung zu verlieren, sondern immer wieder Zuversicht und Stärke zu behalten, haben wir in diesem Gottesdienst gemeinsam festgehalten.

Im Anschluss an die Churchnight fand wieder das „Leuchten“ statt. Die Aktion fand bereits in den letzten Jahren statt und möchte auf die Kinder- und Jugendarbeit aufmerksam machen.

Die Besonderheit in diesem Jahr war, dass wir mit Kerzen geleuchtet haben. Ausgeklungen ist der Abend schließlich bei Punsch und Crêpes.

Öffnungszeiten:
dienstags bis freitags: 15:00 bis 20:00 Uhr

…achtet bitte auch auf die Aushänge im Jugendtreff.

Wir sind außerdem hier zu finden:

Instagram
2ndhome_drevenack

Weitere Informationen zu Aktionen und Ausflügen gibt es im Jugendtreff.

Angela Debuck

Diakonie-nachmittag

Mit einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen wurde die diesjährige Diakoniesammlung (siehe Seite 5) eröffnet.

Foto: Marlene Pannenbäcker

Theo Lemken, der Geschäftsführer der Evangelischen Stiftung Lühlerheim, stellte in einem kurzweiligen Vortrag die Anfänge von Lühlerheim bis zur heutigen Entwicklung und Zukunftspläne vor.

Gleichzeitig erläuterte er auch anschaulich, wie sich die Arbeit und die Problematik der Sozialarbeit von damals bis heute verändert und entwickelt hat.

AA

Foto: AA

Endlich unterwegs

Mit mehr zwei Jahren Verspätung startete die Rückbegegnung des Projektes #thisisme in Otjiwarongo.

Fotos: Michaela Leyndecker

Im Oktober haben sich zwölf junge Frauen und ihre Begleiterinnen aus den Kirchenkreisen Wesel (Evangelische Kirche im Rheinland) und Tecklenburg (Evangelische Kirche von Westfalen) auf den Weg nach Namibia gemacht.

Am Flughafen wurden wir von der Landesjugendpfarrerin Tuulia -Telle Steuber verabschiedet und nahmen einen Reisesegen mit auf den langen Weg.

Müde und aufgeregt wurden wir in Windhoek am Flughafen von unseren bereits auf uns wartenden Partnerinnen herzlich in Empfang genommen. Von nun an waren wir gemeinsam unterwegs: 32 Frauen, ein Bus, tausende Kilometer, 100 neue Lieder und ein nervenstarker Busfahrer.

Das Programm wurde von unseren Partnerinnen vor Ort vorbereitet und durchgeführt. Uns erwarteten vielfältige Ausflüge und Aktionen. Das Kennenlernen der Girlsclubs, der Besuch von Schulen, Hostels, Suppenküchen, Nähprojekten, traditioneller Schmuckanfertigung, der Besuch eines Krankenhaus und einer HIV Station und die Hospitation in einem Kinderheim sind nur Ausschnitte aus der gesamten Begegnung.

Den Waterberg haben wir nicht nur gemeinsam mit unseren Partnerinnen erklommen, sondern auch den Postkolonialismus thematisiert. Hier in Namibia hat ein von Deutschen ausgehender Genozid an den Herero und Nama stattgefunden. Das wussten wir, auch wenn es unvorstellbar schien, dass man mehr als 60.000 Menschen in der Omaheke Wüste verdursten ließ oder ermordete.

Und dann standen wir plötzlich zusammen hier, am Fuße des Waterbergs, auf dem Soldatenfriedhof. Wir guckten uns um, verstanden nicht wirklich, waren unsicher und auch sprachlos. Wie gut, dass Anja Neuhaus die ersten Worte fand... Sie erklärte, fragte und forderte zum Gespräch auf. Auch unseren Partnerinnen ging es nicht anders. Wir näherten uns, und waren uns einig, dass Versöhnung angesagt ist. Wir hielten uns an den Händen, sangen und wussten, dass wir Schwestern sind.

An allen Orten im Kirchenkreis brachten uns Rollenspiele, Tänze und Lieder die Kultur und die Traditionen unserer Partnerinnen näher.

Schwer beeindruckt von den Frauen versuchten auch wir, wenn auch ein wenig unbeholfen, uns in Tanz und Gesang. Oft lachten und schunkelten wir bis in den Abend. Neben den vielen inhaltlichen Inputs gab es auch einige touristische Highlights, die wir genießen durften.

Der Etosha Nationalpark beeindruckte mit zahlreichen Elefanten- und Löwenbegegnungen. In der Cheetah - Station haben wir gelernt, wie die Raubkatzen ausgewildert werden und warum dies wichtig ist. Dies war auch für unsere Partnerinnen ein einmaliges Erlebnis.

Resümierend haben wir wirklich viel gelernt, auch, dass fast alles etwas länger dauert. Zum Beispiel viel längere Gottesdienste, immer wieder mal etwas länger warten, als wir es gewohnt sind, oder die langen Wege.

Manchmal übten wir uns in Geduld. Aber wie ist das mit unseren Partnerinnen? Sind sie vielleicht auch manchmal irritiert, weil wir oft ungeduldig sind, immer ganz genau wissen möchten, was passiert, wie lange es dauert und wieviel es kostet.

Gut, dass wir drüber reden können, immer wieder voneinander lernen und vor allen Dingen über uns lachen können.

Es waren zwei wirklich intensive Wochen mit vielen unterschiedlichen, beeindruckenden, schönen und nachhaltig anhaltenden Erfahrungen und Erlebnissen, die keine der Teilnehmerinnen so schnell vergessen wird. Und auch nach unserem Heimflug, den wir alle gut überstanden haben, wissen wir, dass wir dran bleiben wollen.

Ein großer Dank gilt allen, die unterstützt, begleitet, vorbereitet, durchgeführt und diese Begegnung überhaupt möglich gemacht haben.

#thisisme

Evangelisches Familienzentrum Drevenack

Die Waldstrolche

Liebe Gemeinde,

bunt wie der Herbst ist unsere Kindergemeinschaft.

Fotos: Ute Mäteling

Neu gemischt seit August 2022; es sind 27 Kinder in diesem Jahr aufgenommen worden, 29 Kinder wurden in die Schule entlassen.

Die Zeit von August bis Oktober ist besonders von der Eingewöhnung und der Gruppenzusammengehörigkeit geprägt. Die Kinder lösen sich mal mehr, mal weniger gut von ihren Eltern und wachsen in die Gruppe hinein. Die „alten Hasen“ gewöhnen sich an ihre neue Position in der Gruppe und helfen den neuen Kindern bei der Eingewöhnung.

Die Maxi-Kinder, die nächstes Jahr eingeschult werden, haben am 13. Oktober 2022 die Apfel-Plantagen bei Familie Buchmann besucht, Äpfel gepflückt und selbst Apfelsaft gepresst.

Das war für alle sehr eindrucksvoll und hat auch noch Spaß gemacht. Die Polizei hat uns beim Überqueren der Hauptstraße unterstützt und begleitet.

Auch findet seit dem 21. Oktober ein achtstündiger Achtsamkeitskurs „Glücksstunden“ für die Maxis statt.

Dieser Kurs, bestehend aus einer Mischung aus Meditation, Yoga und Achtsamkeit hat schon im letzten Jahr großen Anklang bei den Maxis gefunden, sodass wir uns entschlossen haben, ihn dieses Jahr noch einmal anzubieten. Ebenfalls hat die gesamte Maxi-Gruppe gemeinsam schon einen Vormittag im Wald mit verschiedenen Aktionen verbracht und es sollen noch weitere Waldtage folgen.

Nach wie vor unterstützt uns Frau Uferkamp als Alltagshelferin bei den hauswirtschaftlichen Tätigkeiten wie Desinfektion der Türklinken, das regelmäßige Abwaschen der Spielmaterialien, Tische und Stühle.

Die Kosten für die Alltagshelferin werden vom Land übernommen und diese Stelle ist im Zusammenhang mit der Corona-Epidemie ins Leben gerufen worden. Sie ist für die Erzieherinnen eine sehr große Arbeitserleichterung und es wäre wünschenswert, wenn diese Stelle grundsätzlich beibehalten werden könnte.

Wir wünschen Ihnen allen eine ruhige und entspannte Herbst- und Vorweihnachtszeit!

Herzliche Grüße aus dem evangelischen Familienzentrum.

Im Namen aller Mitarbeiterinnen

Ute Mäteling

Antikriegstag

Weltweit fanden am 1. September Aktionen zum Antikriegstag statt. Junge Frauen aus dem Kirchenkreis Wesel waren aus diesem Grunde nicht nur aktiv, sondern auch kreativ.

Über Krieg, die vielen Opfer, über Ursachen, Grausamkeiten und Auswirkungen hören sie jeden Tag in den Nachrichten und den sozialen Medien. Vieles bleibt aber ungesagt und unbeantwortet.

Was denken Mädchen bei uns, welche Ängste haben sie, wenn es um Krieg in unserer Nähe, aber überall auf der Welt geht.

Das war Thema der Ganztagesveranstaltung, die viel Platz für Informationen und Gespräche bot, aber vor allen Dingen ganz viel Hoffnung gab. Kreativ gestalteten die jungen Frauen Nanas, sinnlich, farbenfroh und voluminöse Plastiken, die der Künstlerin Nici de Saint Phalle nachempfunden wurden.

In die aus Gips, Zeitungspapier und Farbe hergestellten Skulpturen wurde von den jungen Frauen mit ganz persönliche Friedens- und Hoffnungssprüche eingearbeitet.

Am Abend waren nicht nur wunderbare Kunstwerke entstanden, sondern auch bunte und hoffnungsvolle Friedensstifterinnen.

Fotos: Michaela Leyendecker

Das Projekt des Gemeindedienstes für entwicklungspolitische Bildung und des Jugendreferates im Kirchenkreis Wesel, war so erfolgreich, dass es sicherlich wiederholt wird. Apelle für den Frieden brauchen wir dringend!!!

Michaela Leyendecker

Evangelische Frauenhilfe Drevenack

Trotz allem: Träume wagen! – Frauenkirchentag in Duisburg-Rheinhausen

„Jeder große Traum beginnt mit einer Träumerin. Denke immer daran: Du hast in Deinem Innern die Stärke, die Ausdauer und die Leidenschaft, um nach den Sternen zu greifen und die Welt zu verändern.“ (nach Harriet Tubman)

Unter diesem Leitsatz stand am Samstag, 24. September 2022 in der Christuskirche in Duisburg-Rheinhausen der Frauenkirchentag Nord.

Pastorin Hanna Jacobs (Leitung Kirchlicher Dienst, Diakonie Himmelsthür) hob in ihrer Predigt die Bedeutung von großen, starken Träumen hervor. Sie stehen in Verbindung mit einer tiefen Sehnsucht, dass sich im eigenen Leben etwas verändert.

Als Christinnen sollen wir uns immer wieder von unseren Träumen wach rütteln lassen und unsere Träume wagen und Gott darum bitten, dass er uns das schenkt, was wir brauchen, um unsere Träume wahr werden zu lassen.

Die Impulse aus dem Gottesdienst wurden in vielfältigen Workshops aufgegriffen. Ein traumhaftes Konzert des Krefelder Pop-Duos „Jeru“ beschloss den Tag. Ihre beschwingten Songs und sehnsuchtsvollen Balladen - besonders ihr Lied „Dreamer“ – ließen die Besucherinnen in eine Welt der Träume eintauchen.

Auszüge aus der Pressemitteilung der Evangelischen Frauenhilfe im Rheinland, Christine Kucharski

Vier Frauen von unserer Frauenhilfe Drevenack sind zu diesem Frauenkirchentag nach Duisburg Rheinhausen gefahren. Schönes Wetter und ein naher kostenloser Parkplatz ersparte uns einen längeren Stadtgang sowie die Parkgebühr, die unsere Kollekte hätte schmälern können.

Die Christuskirche an der Friedensstraße und ihre Mitglieder zeigten sich schon zur Begrüßung von der

Fotos: Dr. Gabriele Weber

allerbesten Seite. Im Gottesdienst lernten wir Pastorin Hanna Jacobs aus Hannover kennen und begrüßten Frau Richarz.

In ihrer Predigt ließ Frau Jacobs eine Klangschale mehrfach sehnsuchtsvoll erklingen und erklärte uns das Traumthema, nicht die allnächtlichen Träume, gar Alpträume, waren gemeint, sondern Lebensträume, die viele noch hatten, aber manche aus den Augen verloren hatten, oder Wunschträume, die aus besonderen Gründen nicht erfüllt werden konnten.

Dabei war es schon ein Traum, hier in der Kirche sitzen zu dürfen und gemeinsam Gottesdienst feiern zu können.

Danach gingen wir in unsere Workshopräume. Ich war im großen Kaminzimmer, in dessen Mitte farbige

Papiere auf einem blauen Tuch auf unsere Träume einstimmten. Viele suchten sich die Farbe Orange aus so wie ich als Zeichen der Freude, Wärme und Kontaktfreudigkeit.

Bis zu zwanzig Träume hätte jede der fünfzehn Frauen aufschreiben können. Schließlich war noch ein Wunschtraum vorzutragen. Meine Mitstreiterinnen bestärkten mich in dem Wunsch(traum) nach Gesangsunterricht, um mich für den Kirchenchor fitter zu machen.

Wir trennten uns schließlich vertraut und freuten uns auf ein nochmaliges Treffen. Vielleicht würden wir dann in Erfahrung bringen, was aus unseren Träumen geworden ist.

Alle Drevenackerinnen fanden sich später im Chor Workshop wieder. Marko Rohde hätte seine helle Freude an uns gehabt. Der Chor ging bei einem Kanon singend durch die Kirche. Der ganze Kirchenraum vibrierte.

Zwei junge Frauen schlossen den Tag mit einem Konzert ab. Mit ihren wundervollen klaren Stimmen sangen sie bekannte Songs aber auch eigene Kompositionen. Nach dem Schlusssegen ging ein erfüllter Tag zu Ende.

Dr. Gabriele Weber
und Luitgard Blömer

Gottesdienst am Otto Pankok Museum

„Kein schöner Land in dieser Zeit als hier das unsere weit und breit“

Mein Mann und ich hatten uns entschieden, mit dem Fahrrad zum Gottesdienst zu fahren. Wir genossen den Weg zum Otto Pankok Museum. Oft sind wir diese Strecke gefahren, aber nie so früh und nie bei so schönem Wetter.

Das Wohnhaus, das Herrenhaus mit dem wunderschönen Park an der Issel gelegen, ein wahres Juwel, und das Museum zeigten sich frisch renoviert und einladend von ihrer besten Seite. Was für ein Tag! Wir waren früh vor Ort. Die Stühle standen noch leer in Reih und Glied im Garten neben dem Haus Esselt. Der Name geht auf den vorbeifließenden Fluss Issel zurück.

Foto: Dr. Gabriele Weber

Wir wurden begrüßt von der kleinen Mädchen Statue von Otto Pankok und nicht wie sonst von den Hühnern.

Diese waren leider vom Fuchs „geholt“.

Frau Bender begrüßte uns und lud uns zu einem Rundgang ein.

Foto: AA

An die 40 Besucher versammelten sich zu dem Spaziergang auf dem neu angelegten Weg durch den Park. Ein Bienenstock und eine Hinweistafel markierten das Ende des Obstgartens, an dem Pfarrerin Bender uns über das noch nicht vollständige Renovierungsprojekt berichtete.

So kehrten wir langsam zu den Stuhlreihen zurück. Zahlreiche weitere Besucher hatten sich eingefunden. Bis zu Beginn des Gottesdienstes konnten wir Freunde begrü-

ßen und einen Blick auf die gedeckten Tische werfen. Wir erwarteten mit Spannung den Beginn des Gottesdienstes.

Foto: AA

Herr Joppien (Oboe) und Herr Rohde (Klavier) spielten einen gefühlvollen Tango von Astor Piazolla. Die Gemeinde sang ein freudvolles Sommerlied: „Geh aus mein Herz und suche Freud“ und später „Leben aus der Quelle des Lebens“. Noch zwei weitere Tangos gab das Duo zu Gehör. Sie rahmten den Bericht von Jan Christofzik, Vorsitzender der Otto Pankok Gesellschaft, ein.

Er berichtete Bekanntes und Neues aus dem reichen Leben von Otto Pankok. Seine Kunstwerke galten im 3. Reich als entartete Kunst. Sein Statement zum Frieden und gegen Rassismus und sein Einsatz gegen Judenverfolgung, war der Grund für die im August 2013 posthume Verleihung des Titels „Gerechter unter den Völkern“, im Beisein von Eva Pankok, seiner Tochter, in Yad Vashem.

Nach diesen eindrucksvollen Worten schloss der Gottesdienst mit „Vater Unser“, einem Friedenslied und den Segensworten.

Wir lauschten dankbar dem stimmungsvollen Schlusstango.

Bei Kaffee und Kuchen gab es noch zahlreiche Gespräche, Anregungen und Mitteilungen. Manche setzten sich mit Frau Burger oder Herrn Christofzik in Verbindung, um ehrenamtlich zu helfen oder Mitglied der Otto Pankok Gesellschaft zu werden.

Allen Organisatoren, Helfern und Helferinnen, den Musikern und den Bäcker und Bäckerinnen und vor allem Frau Bender gilt unser Dank.

Die Begeisterung über diese Veranstaltung zeigte sich schon durch die zahlreiche Teilnahme an dem Gottesdienst an diesem besonderen Ort.

Dr. Gabriele Weber

Impressionen vom Mitarbeitenden-Fest

Fotos: AA

Fest gemauert in der Erden....

Foto: ASB

Frei nach diesem Motto fand an einem Samstag im Oktober der Besuch bei der Glockengießerei Petit & Gebr. Edelbrock, der im Rahmen unseres Glockenjubiläums stattfinden sollte und verschoben wurde, statt.

Knapp 20 glockeninteressierte Gemeindeglieder machten sich auf den

Fotos: AA

Foto: AA

Weg nach Gescher um eine Führung, in einer der wenigen Glockengießereien Deutschlands, beizuwohnen.

Eingeläutet wurde die Führung durch ein Glockenspiel, im Innenhof des Betriebes konnten wir einen nachgebauten Glockenstuhl betrachten.

Im Beispiel waren zwei Glocken eine aus dem Jahr 1885 und eine

Foto: ASB

zweite aus dem Jahr 2011. Die ältere Glocke wird durch ein Kettengetriebe betrieben, die moderne Glocke

Foto: Jo

mit einem magnetischen Mechanismus.

Der weitere Gang führte uns in die Werkstätten der Glockengießerei, wo wie seit hunderten von Jahren, die Glocken gegossen und bearbeitet werden. In der Glockengusshalle wird nach bewährtem Prinzip erst eine falsche Glocke aus Lehm geformt und danach in Bronze mit einer Legierung aus Kupfer und Zinn gegossen. Wenn sie ausgekühlt ist, wird ihr Klang getestet und anschließend poliert.

Nach der interessanten Führung haben wir einen kleinen Gang durch Gescher unternommen und uns bei Kaffee und Kuchen gestärkt.

Vielen Dank an Helmut Neuenhoff für die Organisation dieses schönen und kurzweiligen Ausflugs.

ASB

Nachruf

Alette Schulte-Bunert,

geb. Hinkelmann,

ist im Alter von 83 Jahren gestorben.

Alette Schulte-Bunert war von 1976 bis 1984 Mitglied des Presbyteriums. Darüberhinaus hat sie viele Jahre im Kirchenchor gesungen. Als Kirchengemeinde sind wir dankbar für ihr Engagement.

Jetzt wissen wir sie in Gottes Händen geborgen.

Bei der Trauerfeier haben wir auf die Worte ihres Konfiramtionsspruchs aus Psalm 84 Vers 11 gehört:

Gott der HERR ist Sonne und Schild; der HERR gibt Gnade und Ehre: er wird kein Gutes mangeln lassen den Frommen.

Daraus schöpfen wir auch an der Grenze des Todes Trost.

Die Evangelische Kirchengemeinde Drevenack sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Mitarbeiter/in (m/w/d)

für den Waldfriedhof, zur Unterstützung unseres Teams bei vielfältigen und abwechslungsreichen Aufgaben.

Die Stelle soll unbefristet in Teilzeit auf Mini-Job-Basis besetzt werden.

Ihre Aufgaben:

- Organisieren und Durchführen von Grünpflegearbeiten
- Pflege der Grün- und Außenanlagen, einschließlich der Rasen- und Wegpflege
- Unterhaltung der Pflegegräber und Grabanlagen
- Öffnen und Schließen von Grabstätten
- Vorbereiten und Abwickeln von Trauerfeiern
- Abräumen von Wahl- und Reihengräbern
- Beraten von Angehörigen im Rahmen des Grabverkaufs

Wir erwarten:

- Einen Führerschein der Klasse B
- Einen Motorsägenschein
- Erfahrung mit Handmaschinen
- Sorgfaltspflicht und selbstständige Arbeitsweise
- Zuverlässigkeit und Gewissenhaftigkeit
- Einfühlungsvermögen insbesondere im Umgang mit Friedhofsbesuchern und Trauergästen
- Flexibilität im Bereich der Arbeitseinteilung
- Teamfähigkeit

Wir bieten:

- eine unbefristete Stelle in Teilzeit mit Vergütung nach BAT-KF,
- betriebliche Altersvorsorge (KZVK),
- kollegiale Unterstützung durch andere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte
an die Evangelische Kirchengemeinde Drevenack, Kirchstraße 6 in 46569 Hünxe.

Gerne auch per Mail an drevenack@kirchenkreis-wesel.net

Für Rückfragen stehen zur Verfügung:

Frau Pfarrerin Anke Bender, Vorsitzende des Presbyteriums
der Evangelischen Kirchengemeinde Drevenack,
Tel. 02858 2674, Mail: anke.bender@kirche-drevenack.de

Herr Domeyer, Friedhofsverwalter, Tel. 0157 72099163

Aus dem Presbyterium

In der Sitzung am 7. September, mal wieder im Jugendhaus Damm, ging es zunächst in Anwesenheit von Friedhofsverwalter Sven Domeyer um die Überlegungen, neue Bestattungsform-Angebote auf dem Friedhof anzubieten. Entscheidungen wurden noch nicht getroffen.

Die wegen Unleserlichkeit mangelhaften Grabplatten auf vielen Rasengrabstellen sollen „überarbeitet" werden. Mit welcher Technik, steht noch nicht fest.

Am 5. Oktober, wieder in Drevenack, berichtete die KiTa-Leiterin Ute Mäteling über das abgelaufene Kindergartenjahr und es wurde über den Wunsch des Kreisjugendamtes diskutiert, die jetzige Notgruppe dauerhaft fortzuführen. In Rede steht für das KiTa-Jahr 2023-24 eine Container-Lösung und ein Neubau ab 2024, die Verhandlungen hierzu laufen zurzeit.

Am 11. November beschäftigten wir uns ausschließlich mit der Vorlage „EKiR 2030" der Evangelischen Kirche im Rheinland. Hier werden auf Basis einer fundierten Lagebeurteilung zahlreiche Perspektiven für die künftige Entwicklung von Kirchengemeinden und Kirchenkreisen aufgezeigt.

Viele Empfehlungen zielen auf eher städtische Lebensverhältnisse, aber einige Veränderungen treffen auch die ländlichen, größtenteils noch volkskirchlich aufgestellten Gemeinden.

Insbesondere der Pfarrpersonenmangel wird viele Veränderungen mit sich bringen, wenn nicht ab sofort mehr Studierende sich für den faszinierenden und vielfältigen Pfarrberuf mittels eines theologischen Studiums entscheiden. Das ist ein Aufruf auch an alle, die „etwas mit Medien" studieren wollen.

Hier bietet sich die Chance für das komplette Programm: schreiben, reden, Radio, Fernsehen, Video und alles Digitale, aber auch zuhören, feiern und Karriere machen. Für Erstberatungen steht Pfarrerin Anke Bender sicherlich gerne zur Verfügung.

Wir empfehlen den Gemeindegliedern, das Papier „EKiR 2030" zu lesen. https://www2.ekir.de/ekir2030.

Anregungen dazu nehmen wir alle gerne auf und eine Gemeindeversammlung werden wir dazu auch anstreben. Wie Martin Luther bestimmte: „Die Kirche ist immer zu reformieren".

Wolfgang Schulte

Getauft wurden

Benjamin Schwarz
Dylan Jehle
Max Freiherr von Imhoff
Lena Meyer
Tom Anclin
Oskar Groß-Fengels
Henri Fengels
Mats Jakob Völlmar
Mats Hochstrat
Lina Hemerich

Trauungen

Bernd Hülsmann und Gesa geb. Hecheltjen
Florian Laufer und Jennifer geb. Schult
Philipp Robert und Katharina geb. Kiesewetter
Jan Frohnhofen und Lea geb. Ulland
Florian Schleicher und Melanie geb. Spaltmann

Silberne Hochzeit (25 Jahre)

Ernst Schlabes und Heike geb. Pollmann

Verstorben sind die Gemeindeglieder

Ella Heidemann geb. Hoffmann, 92 Jahre
Alette Schulte-Bunert geb. Hinkelmann, 83 Jahre
Irmgard Piechocki geb. Königshoven, 85 Jahre
Rolf Dröcker, 74 Jahre
Horst Köppe, 84 Jahre
Irmgard Reßing geb. Krebbing, 83 Jahre

Datenschutz

Im Gemeindebrief werden regelmäßig die Alters- und Ehejubiläen sowie kirchliche Amtshandlungen von Gemeindegliedern veröffentlicht. Sofern Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie Ihren Widerspruch möglichst schriftlich an das Gemeindebüro zu Händen Andreas Amerkamp, Kirchstraße 6, 46569 Hünxe
(E-Mail: drevenack@kirchenkreis-wesel.net) erklären.

Wir bitten Sie, diesen Widerspruch möglichst frühzeitig, also vor dem Redaktionsschluss zu erklären, da ansonsten die Berücksichtigung Ihres Wunsches nicht garantiert werden kann.

**Wir danken für die Spenden und Kollekten,
die von August bis Oktober 2022 zusammengekommen sind:**

Spenden

Orgelrestaurierung	130,00 €
Gemeindebrief	160,00 €
Kinder- und Jugendarbeit	115,39 €
Allgemeine diakonische Arbeit	30,00 €

Gottesdienstliche Kollekten

für die Kinder- und Jugendarbeit	860,46 €
für die Partnerschaft mit Zernitz	164,01 €
für die Partnerschaft mit Khorixas	69,50 €
verschiedene Landeskirchliche Kollektenzwecke	1.984,50 €

Kollekten bei Beerdigungen

Allgemeine diakonische Arbeit	596,65 €
Gemeindebrief	1606,00 €

Kollekten bei Trauungen und Traujubiläen

Jugendarbeit Damm	412,98 €
Kindergarten „Die Waldstrolche“	284,54 €

Die nächste Ausgabe des Gemeindebriefs kann von den Verteilenden am 1. März 2023 abgeholt werden.

Redaktionsschluss für Ausgabe 2/2023: 1. Februar 2023, 12:00 Uhr.

Auflage: 1.650 Stück

Redaktion: Andreas Amerkamp (AA) (verantwortlich im Sinne des Presserechts), Luitgard Blömer (LB), Nina Joormann (NJ), Helmut Joppien (Jo), Klaus Ladda (Layout), Anne Schulte-Bunert (ASB)

Evangelische Kirchengemeinde Drevenack, Kirchstraße 6, 46569 Hünxe-Drevenack, Tel. 02858 2674, Fax 02858 2701

E-Mail: gemeindebuero@kirche-drevenack.de
Homepage: www.kirche-drevenack.de

Bankverbindung: KD-Bank Dortmund IBAN DE04 3506 0190 1010 9280 16
Kirchengemeinde Drevenack

Pfarrhaus und Gemeindebüro:
Annette Kruse
Kirchstraße 6, 46569 Hünxe,
drevenack@kirchenkreis-wesel.net
02858 2674, Fax 2701,
Öffnungszeiten Mo-Fr 9:00-11:00 Uhr

Sprechstunde im Pfarrhaus
freitags 11:15 bis 12:00 Uhr

Pfarrerin Anke Bender
anke.bender@kirchenkreis-wesel.net
02858 2674, Fax 2701

Pfarrer Hans Herzog (Lühlerheim)
hherzog@kirchenkreis-wesel.net
02853 4481789

Kirche, Am Kirchplatz 1, 46569 Hünxe
Küsterin Gudrun Piechocki 02858 6524

Gemeindehaus Drevenack – 2nd home,
Kirchstraße 12, 46569 Hünxe
2ndhome@web.de
Hausmeisterin Birgit Schmitz
02858 1096

Jugendhaus Damm, Zum Elsenberg 25,
46514 Schermbeck
annette.ulland@kirchenkreis-wesel.net
02853 5053
Hausmeisterin Therese Gorecki
02853 39326

Familienzentrum Drevenack,
Integrative KiTa „Die Waldstrolche“,
Buschweg 3, 46569 Hünxe
waldstrolche@kirche-drevenack.de
Leiterin Ute Mäteling
02858 6441

Friedhof: Sven Domeyer 0157 72099163
fhdrevenack@web.de

Netzwerk Drevenack
Annette Ulland 0151 18956553
annette.ulland@kirchenkreis-wesel.net

Evangelische Stiftung Lühlerheim,
Marienthaler Str. 10, 46514 Schermbeck
info@luehlerheim.de 02856 290
Seniorenwohnanlage Bossow-Haus
Chantal Graaf (Heimleitung)
02856 291200 graaf@luehlerheim.de
Michael Stenk (Pflegedienstleitung)
02856 291202 stenk@luehlerheim.de

Diakonisches Werk / Lutherhaus,
Korbmacherstraße 12-14, 46483 Wesel
www.diakoniewesel.de 0281 156200

Evangelische Beratungsstelle für Ehe-,
Familien- und Lebensfragen 0281 156210

Beratungsstelle für Schwangerschafts-
konflikte, Familienplanung und
Sexualpädagogik 0281 156210

Schuldner- und Insolvenzberatung
0281 156250

Evangelisches Krankenhaus Wesel:
Gemeindeschwestern / Diakoniestation
0281 1062970
Krankenhaus-Seelsorge,
Pfarrerin Susanne Kock
0281 1062913
Hospiz-Initiative Wesel 0281 1062977
Palliativstation im Evangelischen
Krankenhaus Wesel 0281 1062350

Marienhospital:
Pfarrerin Irmgard Berg 0281 1040
oder 02856 1041

Telefonseelsorge Niederrhein
(kostenlos!) 0800 1110111

Unser Presbyterium:
Pfarrerin Anke Bender, Vorsitzende ..... Tel. 02858 2674
Andreas Amerkamp, stv. Vorsitzender ..... Tel. 02858 918918
Wolfgang Schulte, Finanzkirchmeister ..... Tel. 02858 559
Hartmut Neuenhoff, Baukirchmeister..... Tel. 02853 4243
Stephan Bohnekamp, Lena Gaulke, Gertrud Hülsmann, Stefan Jörres, Dorothea Kok, Marlene Pannebäcker, Christian Raska, Birgit Schmitz, Gisela Schulte, Anne Schulte-Bunert, Armin Specht, Annette Ulland

Deutsche Übersetzung:
„Krieg ist ungesund für Kinder und andere Lebewesen“, Foto Thomas Hawk, aus einem Bericht von Christian Peacemaker Teams über iranische Angriffe auf kurdische Kinder und Familien im Irak

(Quelle: https://cpt.org/2022/11/08/war-is-war-on-children?blm_aid=64378)

Adventsmarkt an der Kirche am 2. Advent ab 14:00 Uhr